

Menschen stabile Beschäftigung und damit Lebensperspektiven ermöglichen!

Die CDU ist die Partei der Familie und der familiären Bande in allen Generationen. Sie steht für eine Gesellschaft, in der Menschen ihr Leben in verlässlichen und belastbaren Bindungen gestalten und Verantwortung füreinander übernehmen.

Eine Grundvoraussetzung für die Menschen und Familien ist, dass sie ihr Auskommen und ihre Lebensperspektiven durch Erwerbsarbeit sichern können.

Die CDU ist dem Credo Konrad Adenauers aus ihren Gründungstagen verpflichtet, dass Wirtschaft, Staat und Kultur kein Selbstzweck sind, sondern eine „dienende Funktion“ gegenüber dem Menschen haben. Das muss sich insbesondere darin zeigen, dass alle Menschen eine Chance auf stabile Beschäftigung erhalten.

Denn eine stabile Beschäftigung ist Basis für eine positive Lebensperspektive:

- Sie gibt finanzielle und emotionale Sicherheit.
- Sie ermöglicht stabile persönliche und familiäre Verhältnisse.
- Sie macht Menschen zuversichtlich und leistungsbereit.
- Sie ermutigt zu festen Bindungen und Familiengründungen.

Aber nicht jede Beschäftigung sichert heutzutage Lebensperspektiven.

Aufgabe und Ziel der CDU muss es daher sein, allen Beschäftigten stabile Beschäftigungsverhältnisse zu ermöglichen und damit eine stabile Lebensplanung zu unterstützen.



Ekkehard Gauglitz
Vorsitzender des
CDA-Bezirksverbandes
Koblenz-Montabaur



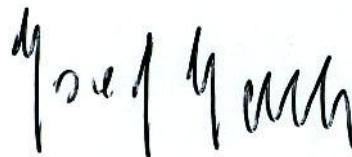
Adolf Kessel, MdL
Vorsitzender des
CDA-Bezirksverbandes
Rheinhausen-Pfalz



Sascha Kohlmann
Vorsitzender des
CDA-Bezirksverbandes
Trier



Ingrid Sehrbrock
Stellv. Vorsitzende des
Deutschen Gewerkschafts-
bundes (DGB)



Josef Zolk
Bürgermeister der
Verbandsgemeinde
Flammersfeld



Dieter Schlund
Stellv. Vorsitzender des
CDA-Landesverbandes
Rheinland-Pfalz

Menschen stabile Beschäftigung und damit Lebensperspektiven ermöglichen!

Die CDU-Sozialausschüsse (CDA) fordern, dass

- eine allgemeine gesetzliche Lohnuntergrenze eingeführt wird, die sich mindestens am von den Tarifpartnern festgelegten Mindestlohn in der Zeitarbeit orientiert, um Arbeitnehmer vor Lohndumping und Betriebe im Handwerk vor unfairem Wettbewerb zu schützen.
- die Möglichkeiten für sachgrundlos befristete Beschäftigungen nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz eingeschränkt werden;
- der Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ für Zeitarbeitnehmer nach einer kurzen Einarbeitungszeit konsequent umgesetzt wird und die Möglichkeit, ihn über Tarifverträge zu umgehen, aus dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz zu streichen;
- die Rente nach Mindesteinkommen wieder eingeführt wird, um der Altersarmut zu begegnen.

**Sehr geehrte Frau Dr. Angela Merkel,
ich unterstütze die o.a. Forderungen der CDU-
Sozialausschüsse (CDA)!**

NAME, Vorname

PLZ, Ort, Straße

Datum, Unterschrift

Fax an: 030 – 22 07 01 11

An die Vorsitzende der
CDU Deutschland und
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin